

## Gebastelt und gespielt

Die Ferienbetreuung im „Neudorf am Bach“ in Gottenheim hat sich etabliert

**Gottenheim. Das Neudorf am Bach wächst und wächst – dieses Jahr hat das „Dorf“ im Dorf jenseits der Bahngleise, in dem seit 2015 die Ferienbetreuung der Gemeinde Gottenheim stattfindet, einen Kaufladen und sogar ein Obdachlosenheim bekommen. Am Donnerstag, 5. September, dem vorletzten Tag der Betreuung, besuchte Bürgermeister Christian Riesterer die Kinder und das Betreuerinteam.**

Der Bürgermeister wurde von seinem „Amtskollegen“ Julius empfangen, der dem Bürgermeister den Ordner mit den Aktionen der Ferienbetreuung zeigte. Julius, der sogar eine Amtskette trug, hatte sich unter drei Bewerbern bei der „Bürgermeisterwahl“ Anfang der Woche durchgesetzt.

Spaziergänge in Gottenheim, „Bauarbeiten“ im Neudorf, eine „Dorfrallye“, Bastel- und Kochaktionen standen diese Jahr auf dem Programm. „Weil wegen des Umbaus am Bahnhof keine Züge fahren, haben wir dieses Jahr weniger Ausflüge unternommen“, berichtete Karen Hunn dem Bürgermeister. Stattdessen wurde im Neudorf am Bach ein



**Für den Besuch von Bürgermeister Christian Riesterer hatten Karen Hunn (stehend) und Silvia Schulz mit den Kindern der Ferienbetreuung Schokoladenkuchen gebacken.**  
Fotos: ma

Kaufladen gebaut, ein „Schwimmbad“ - eine alte Badewanne - sorgte an heißen Tagen für Abkühlung und im Weidentunnel richteten einige Jungs sogar ein „Obdachlosenheim“ ein.

Zudem wurde viel gebastelt und gebaut. Auf einem Tisch hatten die Kinder ihre Erzeugnisse ausgebreitet - darunter Badesalz, Betonobjekte, Marmelade und anderes mehr. An einer Schnur, die zwischen zwei Bäumen gespannt war, waren zudem die „Gute-Laune-Fänger“ aufgehängt, die von den Jungen und

Mädchen unter Anleitung von Karen Hunn und ihrem Team angefertigt worden waren. „Die Produkte wollen die Kinder auf dem ersten Wochenmarkt nach der Sommerpause am 17. September zum Kauf anbieten. Die Jungs und Mädchen freuen sich schon sehr darauf“, berichtete Karen Hunn.

Bürgermeister Riesterer ließ sich den Schokoladenkuchen schmecken, den die Kinder am Tag zuvor mithilfe der „Becherküche“ gebacken hatten. Karen Hunn berichtete, dass wieder alle sechs Wochen der Sommerferien ein Betreuungsangebot stattgefunden hat. Zwischen sieben und 15 Kinder wurden jeweils betreut - darunter auch zwei ältere Kinder, für die eine Ausnahme gemacht worden sei, weil sie unbedingt dabei sein wollten.

Seit diesem Jahr habe das Neudorf am Bach fließendes Wasser, freute sich Karen Hunn. Riesterer versprach, dass schon im kommenden Jahr eine Toilette im ehemaligen Stromhäuschen eingebaut werden könnte. Dieses Jahr mussten sich die Kinder noch mit einem „Dixi“-Klo behelfen. Eine Toilette, so die Kinder übereinstimmend, sei ihr größter Wunsch.  
**Marianne Ambs**



**Besonders beliebt war dieses Jahr das Spiel mit dem Kaufladen.**